

## Auswertung der Umfrage zum Alkoholkonsumverbot auf dem Werderplatz

Absender	A <sup>1</sup>		Alkoholkonsumverbot		Wie häufig in der Woche kommt es zu alkoholbedingten Störungen auf dem Werderplatz?	Alkoholverbot erforderlich und zielführend?	Alkoholkonsumverbot als sinnvolle Ergänzung zu einem solchen Angebot (A <sup>2</sup> )?
	pro	contra	pro	contra			
Pfarrrei	x		x		täglich	Der Alkohol ist nicht das primäre Problem, sondern der polykoxe Drogenkonsum und -handel. Der Alkohol ist lediglich bei Konsum, steigert aber die Wirkung der anderen Substanzen. Alkoholverbot ist nur sinnvoll in Kombination mit Alternativen wie z.B. A <sup>2</sup>	Ein alkoholkonsumierendes Aufenthaltsangebot ist zwingend erforderlich und nur so ist ein Alkoholverbot sinnvoll
Wolffrau	x		x		Polizei kommt mindestens ein bis zweimal am Tag	Alkoholverbot ist zwingend notwendig. Der Alkohol ist das Bindemittel zwischen allen Gruppierungen. Die Sonntage zeigen, dass ein Alkoholverbot sinnvoll und zielführend ist. Sonntags ist der Werderplatz eine Oase. Da es keine Möglichkeit gibt Alkohol zu kaufen, bleibt das "Werderplatzklientel" fern.	ein Alkoholkonsumraum ist nur in Kombination mit einem Alkoholverbot sinnvoll.
Zuckerbecker					es kommt täglich zu alkoholbedingten Störungen: lautstarke Auseinandersetzungen, Handgreiflichkeiten, Glasbruch, Polizeieinsätze, Krankentransporte	Alkoholverbot ist sinnvoll und zielführend: denn nur sonntags ist es friedlich -> Narkaurf + Kiosk geschlossen -> kein Alkohol-Nachschub möglich	Die Schaffung eines "Aufenthaltsraumes" wird das Problem am Werderplatz allein nicht lösen. Ein Alkoholverbot ist notwendig.
Diakonie	x		x		mehrmals am Tag.	Alkoholverbot ist erforderlich	ja, es ist eine sinnvolle Ergänzung.
ATA							
IG Südstadt	x		x		mindestens einmal täglich.	auf jeden Fall, schon lange überfällig!	So ein Raum ist einen Versuch wert. Akzeptanz lässt sich nicht voraus sagen.
HGW					häufiger Vandalismus und Leitungsverstopfungen verursacht durch den Alkohol- und Drogenkonsum. 2017 waren durchschnittlich drei Reparaturaufträge im Monat nötig. Zusätzlich müssen Toiletten aus hygienischen und Sicherheitsgründen zweimal täglich gereinigt werden. -> der bauunterhaltliche Aufwand hat sich in den vergangenen drei bis vier Jahren erheblich vergrößert.	Alkoholverbot kann lokal begrenzt eine Verbesserung bringen. ABER: Gefahr der Verlagerung.	Ein alkoholkonsumierendes Aufenthaltsangebot ist zwingend erforderlich um eine Verlagerung zu lenken.
BG Südstadt	x		x		bei schönem Wetter täglich: Rummern von Dutzenden betrunkenen, ständige Rettungsdienst- und Polizeieinsätze, Rüpeln, Aggressivität, Müll, rumliegende Spritzen, Bettel	Mehrheit ist für Alkoholverbot, aber nur in Verbindung mit der Etablierung des A <sup>2</sup> . Teilweise wurden bei den Bürgertreffs aber auch der Sinn und die Effektivität eines Alkoholverbotes angezweifelt.	Das A <sup>2</sup> ist bei einem Alkoholverbot unverzichtbar, da das "Werderplatzklientel" einen Rückzugsort braucht. Ein Außenbereich wäre schon.
						Abends ist das Alkoholverbot nicht notwendig, sonst werden feiernde Studenten eingeschränkt.	